

## Allgemeine Stellungnahme zu Konfliktmineralien

Stand: Juli 2020

Sehr geehrte Kunden,

die folgende Stellungnahme gilt für alle produzierten, unbestückten Leiterplatten der KSG Gruppe.

Ausbeutung und Handel mit Konfliktmineralien haben ihren Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo und dienen der Finanzierung der regionalen bewaffneten Konflikte, die Umweltschäden, Verletzung von Menschenrechten und soziales Leid nach sich ziehen.

Die US-Gesetzgebung hat durch Congo Conflict Minerals Act of 2010, Section 1502 und entsprechender OECD-Richtlinie "Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas" den Handel mit den Konfliktmineralien unterbunden. In der Europäischen Union ist der Handel mit Konfliktmineralien durch Verordnung 2017/ 821/ EU unzulässig.

Die KSG hat sich dieser Verantwortung gestellt und erwartet von den Zulieferern strikte Einhaltung der spezifischen Rechtsgrundlagen. Dies wird von den Zulieferern wiederkehrend abgefragt, wobei auch die Angabe der Schmelzhütte relevant ist.

Für die Herstellung unbestückter Leiterplatten werden daher Gold und Zinn nicht aus betreffenden Konflikt- bzw. Hochrisikogebieten bezogen. Wolfram und Tantal betreffen unsere Herstellungsprozesse nicht.

Auf Anfrage erhalten Sie zur ergänzenden Auskunft gerne unser aktuelles Template (CMRT), das auf den Grundlagen der „Responsible Minerals Initiative“ (RMI) erstellt ist.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

KSG Gruppe

i.V. Holger Bönitz  
Leitung Zentrales Qualitätsmanagement

i.A. Gunter Laubert  
Umweltmanagementbeauftragter  
Standort Gornsdorf